

Hans Fallada:

Mit Metermaß und Gießkanne

Aus dem Leben des Abteilungschefs Franz Eienkel

Wenn Franz Eienkel, Vorsteher der Konfektionsabteilung im Warenhaus von Haarklein u. Co., in diesen Sommerwochen vor der Zeit aufwachte — und jetzt, wo der Verkauf so schlecht ging, wachte er meistens zu früh auf —, dann dachte er an die Katz.

An vielerlei hatte er zu denken: an die unbezahlten Raten auf das Haus, an das schwindende Gehalt, an den Bronchialkatarrh von Gerda — „die Aerzte hier draußen verstehen eben einfach nichts“ —, an den Verkäufer Mamlock; nein, Eienkel dachte an die Katz.

Neben ihm, im andern Bett, zog Lotte ihre geruhige Schlafsträhne; im nächsten Zimmer, zu dem die Tür aufstand, schliefen sachte und still noch die Kinder Gerda und Ruth, auf den rotbraunen kunstseidenen Vorhang schien von draußen schon wieder die Sonne... Es wurde also wieder ein schöner Tag ohne Regen, wenigstens die Gemüsebeete würde Eienkel sprengen müssen, die Wasserrechnung in diesem Sommer wurde ein Grauen — aber was zum Teufel, jetzt war es kaum fünf, und vielleicht war die olle Muthesius — Viecher-Muthesius — doch schon auf und

hatte ihren Kater Peter zur Hintertür hinausgelassen und seine Sandkiste...

Also: Grünheide, wo Eienkel sein eigenes Siedlungshäuschen auf Raten hatte, in einer Reihe von fünfzig andern, Grünheide hatte schweren Boden: Lehm bis zu Ton. Und Ruthchen war diesen Sommer zwei Jahre alt geworden, hatte also unbedingt eine Sandkiste zum Spielen haben müssen. Fünf Kilometer weit hatte Eienkel zwei Fuhren schönen weißen reinen Sand holen lassen, ein Objekt von vierzig Mark, es war ein herrlicher Sandspielplatz geworden, mit einer Brüstung zum Kuchenbacken — am meisten und mit dem größten Entzücken spielten die Besucher von Eienkels, nicht Ruthchen, in der Sandkiste —, also und nun kam die Katze von der ollen Muthesius...

Gut, es war noch nicht fünf, und die Sonne schien herrlich, es würde ihm nur gut tun, im Bett zu liegen und noch ein bißchen zu dösen, dreiundsiebzig unverkaufte blaue Trenchcoats waren auch noch auf Lager, darüber mußte er unbedingt nachdenken, aber da war ihm nun das mit den Kartoffeln eingefallen...

Mit einem Seufzer ließ Eienkel die